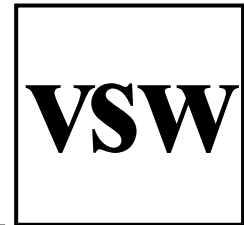


Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.

Pressemitteilung vom 18.01.05



Neujahrsempfang der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft:

Sächsische Wirtschaft wird sich auch 2005 wieder besser als Gesamtdeutschland entwickeln

- Mit Sachpolitik Sachsen weiter voran bringen -

Auf dem traditionellen Neujahrsempfang der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V. (VSW) hat der Präsident Wolfgang Heinze heute Parlament und Regierung zur gemeinsamen Sachpolitik im Interesse Sachsens aufgerufen. „Mit dem Landtagswahlergebnis haben die Sachsen deutlich gemacht, dass sie Veränderungen wollen. Das bedeutet nicht nur eine große Verantwortung, sondern eine klare Aufgabe für die nächsten Jahre“, sagte Heinze vor etwa 300 Gästen aus Politik und Wirtschaft im Dresdner ICC.

Die sächsische Wirtschaft hat sich auch 2004 wieder überdurchschnittlich entwickelt. Für 2005 wird erneut ein stärkeres Wachstum als in Gesamtdeutschland erwartet. „Deshalb unterstützen wir natürlich die Ziele des Koalitionsvertrages – Bildung und Arbeit. Jetzt muss schnellstmöglich an den Details zur Umsetzung gearbeitet werden“, betonte Heinze. Aus Sicht der VSW entstehe Arbeit nur, wenn die Industrie in Sachsen weiter wachsen kann. Dafür brauche es wachstumsfreundliche Rahmenbedingungen und ein Zukunftskonzept für die Investitionsförderung. Außerdem sei es besonders wichtig, dass Sachsen Ziel-1-Förderregion innerhalb der Europäischen Union bleibe. „Anderenfalls wäre unsere Wettbewerbssituation empfindlich geschwächt“, so Heinze.

Bei der Bildungspolitik sieht die VSW vor allem bei der Berufsorientierung der Jugendlichen Handlungsbedarf. Dafür fordert sie beispielsweise die Einführung des Unterrichtsfaches ‚Wirtschaft‘. „Die Schüler müssen noch besser über wirtschaftliche Zusammenhänge, das Berufsleben mit seinen die Anforderungen und Entwicklungschancen informiert werden. Dieses Wissen lässt sich fächerübergreifend nicht vermitteln“, so der VSW-Präsident.

Heinze gedachte in seiner Rede auch der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien. Die VSW hat gemeinsam mit ihren Mitgliedsverbänden, allen Industrie- und Handelskammern und dem Unternehmerverband Sachsen eine Spendeninitiative ins Leben gerufen. Die gesammelten Gelder sollen ein konkretes Projekt vor Ort, z. B. ein Kinderkrankenhaus fließen.

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft vertritt als Spitzenorganisation der sächsischen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände die Wirtschaftszweige Bau, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Industrie. Die VSW hat 40 Mitgliedsverbände und arbeitet als Landesvertretung von BDA und BDI.

Pressemitteilung

**Vereinigung der Sächsischen
Wirtschaft e.V. (VSW)**

Hausanschrift
Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden

Postanschrift
PF 300 200
01131 Dresden

Kontakte
Sandra Jäschke
Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77

Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de